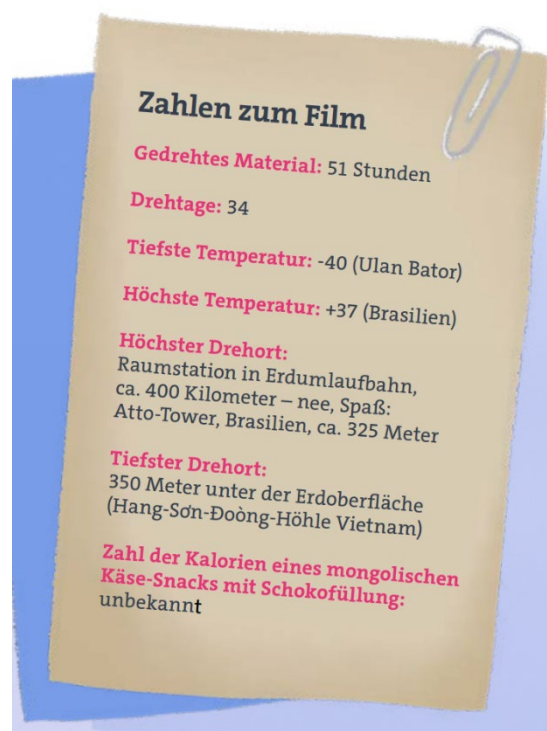


Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen

Filmstart 2023

Inhalt

In *Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen*, dem zweiten spannenden Kinofilm des KIKA-Moderators, dreht sich alles um eine geheimnisvolle Schatzkiste, die Tobi eines Tages erhält. Doch die Kiste ist verschlossen, und nur eine Person hat den Schlüssel: Marina – Weltumseglerin und Tobis beste Freundin aus Kindertagen. Aber wo steckt sie? Mit der Suche nach ihr beginnt auch Tobis bislang größtes Abenteuer.



Interview mit dem Moderator Tobi Krell

Der neue Film heißt „Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen“ – Was hat es mit den fliegenden Flüssen auf sich?

Das werde ich natürlich nicht verraten. Das muss jeder und jede im Kino selbst rausfinden. Aber der Titel macht hoffentlich neugierig, denn Flüsse können ja eigentlich nicht fliegen ...

Was erwartet uns in deinem neuen Film?

Wir reisen mit einem neugierigen, kindlichen Blick an beeindruckende und besondere Orte – dieses Mal geht es nach Brasilien in den Regenwald, nach Vietnam und in die Mongolei. Was der zweite Film aber noch mehr hat, ist das große Thema Freundschaft, das sich durch den ganzen Film zieht.

Wir sehen im Film spektakuläre Orte. Einer davon ist ein Turm im Regenwald. Was hat es damit auf sich?

Den Turm hat unser Regisseur bei der Recherche entdeckt, und egal, wem er ihn gezeigt hat, jeder hat erst mal mit offenem Mund dagesessen. Weil es einfach so unwirklich ist, dass es diesen Turm da gibt, irgendwo im Amazonas-Gebiet in

Brasilien. Der ist mehr als 320 Meter hoch, damit übrigens das höchste Bauwerk in ganz Südamerika. Er steht mitten im Regenwald, mitten im Nichts.

Der Turm wurde errichtet, um in einem Gebiet, in dem sehr wenige Menschen leben, die Luft zu untersuchen. Klimaforschende aus der ganzen Welt arbeiten dort. Wir hätten es uns nicht besser ausdenken können: Einen so ungewöhnlichen, fantastischen, entdeckenswerten Ort, mit unglaublicher Natur drum herum, es wird dort geforscht, das heißt, man kann auch noch was erklären. Alles, wofür Checker Tobi steht, und was der Kinofilm im Besonderen will, kommt an diesem Turm zusammen. Das war ein riesiges Glück.

In deinem neuen Film geht es auch um die Umwelt und unsere Luft.

Wir denken viel zu wenig darüber nach, was das Leben auf der Erde möglich macht – die Atmosphäre und unsere Luft. Dieses ganze System ist so zerbrechlich und leicht zerstörbar. Es war uns sehr wichtig, dass man im Kino nicht nur lacht und sich freut und staunt, sondern auch ein bisschen ins Nachdenken kommt.

In einer Szene, in der Marina und du in einem komplett abgebrannten Feld im Regenwald stehen, siehst du sehr betroffen aus.

Der Anblick des zerstörten Regenwaldes war wirklich sehr schlimm. Jeder von uns weiß, dass in Brasilien der Regenwald brennt. Wir wissen, was wir Menschen da anrichten. Aber von Europa aus ist das alles weit weg. Wenn man dann dort steht und plötzlich begreift, was das für den Lebensraum von Tieren, Menschen, Pflanzen, für das gesamte Ökosystem bedeutet, im Großen auch für unsere Erde, dann macht das sehr traurig, ein bisschen ratlos, und auch wütend. Dieses Erleben stärkt die Überzeugung, dass es wichtig ist, dass wir alle etwas für die Umwelt tun.

Quelle: Checker Tobi Presseheft. [CTK2Presseheft_Final_midres_01.pdf](#) (Stand: 20.07.2026)